

Deine Idee für ein lebenswerteres Wien

Thomas Bürger ist gerade auf dem Rückweg vom Einkaufen nach Hause. Dabei fällt ihm auf der Quellenstraße ein Schlagloch auf. Er zückt sein Smartphone und öffnet die [Ideenplattform COIN](#). Mit einer Hand formuliert er kurz seine Idee „Schlagloch auf der Quellenstraße flicken“ und beschreibt seine Sichtung. Schnell schießt er noch ein Foto und fügt seinen aktuellen Standort an. Als er die Idee veröffentlicht, erscheint eine Nachricht über das erreichte Achievement „Ideengeber – Herzlichen Glückwunsch! Du hast deine erste Idee veröffentlicht!“ Er packt das Smartphone wieder ein und geht nach Hause.

Dort angekommen setzt er sich, nachdem der Einkauf verstaut ist, an den Computer und öffnet erneut die Ideenplattform [COIN](#). Er lässt den Blick über die neuen Ideen schweifen und liest sich eine, die seine Nachbarschaft betrifft, genauer durch. Um seine Zustimmung auszudrücken, bewertet er die Idee mit 5 Sternen und beschließt die Entwicklung weiterzuverfolgen indem er sie favorisiert. Bei der Gelegenheit fällt ihm seine eigene Idee ein und er möchte nachsehen, ob auch er Feedback erhalten hat. Auch wenn seit der Einstellung seiner Idee gerade einmal zehn Minuten vergangen sind, hat sie bereits 15 positive Bewertungen erhalten. Außerdem haben bereits drei User zustimmende Kommentare verfasst.

Ein paar Tage später wirft er erneut einen Blick auf seine Idee, die mittlerweile zur Idee mit den meisten Bewertungen geworden ist. Über 100 User pflichten ihm mit einer entsprechenden Bewertung bei. Viele andere Benutzer haben ähnliche Probleme überall in der Stadt verteilt gemeldet. Begeistert fällt ihm auf, dass sich der Status der Idee auf „In Prüfung“ geändert hat. Nach einigen Tagen erhält er eine Benachrichtigung mit der Bitte den Lösungsvorschlag seiner Idee zu bewerten. Er greift zum Tablet und öffnet den erhaltenen Link. Zu seiner Überraschung stellt er fest, dass die Idee eine weitere Seite „Blog“ erhalten hat. Dort steht geschrieben, dass die Stadt ein Konzept zur Lösung der geforderten Straßenarbeiten ausgearbeitet hat.

Das Konzept umfasst einen ausführlichen Plan, wann die Arbeiten wo beginnen und bis wann alle gemeldeten Straßenschäden ausgebessert sein sollen. Entsprechend fällt Thomas' Bewertung in der Umfrage zur Einschätzung des Konzepts positiv aus.

In den folgenden Tagen verfolgt er immer wieder den Fortschritt auf der Blog-Seite und stellt erfreut fest, dass der Gemeinderat der Stadt die Umsetzung des Konzeptes beschlossen hat. Der Status der Idee hat sich erneut geändert und lautet nun „In Umsetzung“. Die Ausbesserungsarbeiten der Straßenbauer schreiten in den nächsten Wochen voran. Immer wieder werden Fotos des aktuellen Baufortschritts gepostet und Einblicke in die Arbeit gegeben. Als das ausgebesserte Schlagloch in der Quellenstraße gezeigt wird, gibt Thomas dem Beitrag einen Like.

Ein paar Monate später erhält Herr Bürger erneut eine Benachrichtigung, die ihn zu einem weiteren Achievement beglückwünscht: „Zielstrebig – Deine erste Idee wurde erfolgreich umgesetzt!“ und ein Blick auf seine Idee zeigt, diese trägt nun den entsprechenden Status „Abgeschlossen“. In der Nachricht findet er auch eine weitere Umfrage. Er öffnet sie und liest „Wie zufrieden bist du mit der Umsetzung deiner Idee?“. Im Kopf und lässt den Verlauf noch einmal Revue passieren: Er hat die Idee eingestellt und innerhalb kürzester Zeit Zuspruch durch andere User erfahren. Die Stadt hat den Bedarf erkannt und schnell eine Lösung präsentiert. Er und die anderen User durften den Lösungsvorschlag vor der Umsetzung bewerten und kommentieren. Innerhalb kürzester Zeit wurde mit der Umsetzung begonnen und er konnte den aktuellen Fortschritt auf der Blogseite nachverfolgen. Letzten Endes wurden alle gemeldeten Straßenschäden behoben. Thomas beschließt die Umfrage mit dem bestmöglichen Ergebnis zu bewerten.